

## Betriebliche Gesundheitsförderung am Universitätsklinikum Freiburg

Die Zentralwäscherei als Eigenbetriebe des Universitätsklinikums Freiburg hat im Jahre 1999 am Modellprojekt „Effiziente Organisations- und Führungsformen zur betrieblichen Gesundheitsförderung“ des Universitätsklinikums Freiburg teilgenommen. Das Projekt hatte die Zielsetzung, das soziale, psychische und körperliche Wohlbefinden der Beschäftigten zu fördern durch Verbesserung der Kommunikation untereinander, Steigerung der Motivation, Abbau belastender Arbeitsabläufe und Optimierung der Führungsstrukturen. Als Ergebnis wurden zufriedene Mitarbeiter erwartet, mit einem höheren Gesundheitspotential und damit weniger Fehlzeiten. Zur Erfassung des Verbesserungspotential wurde 1999 ein anonymer Fragebogen eingesetzt. Um die aus den Fragebögen herauskristallisierten Verbesserungspotentiale umzusetzen, wurden so genannte Gesprächszirkel eingeführt, die bis heute einen fester Bestandteil des Managements darstellen.

In gemeinsamer Arbeit konnten die Verbesserungspotentiale, die zu einigen strukturellen und organisationsablauftechnischen Änderungen führten, angegangen und umgesetzt werden. Eine Zertifizierung der Zentralwäscherei nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001-2000 fand mit Erfolg statt. Der Geschäftsbereich Wirtschaft, namentlich Herr Jung beauftragte das Betriebswirtschaftliche Seminar IV der Universität Freiburg, Lehrstuhl Prof. Dr. Dieter K. Tscheulin, mit einer Postevaluationsstudie, die sich inhaltlich am Fragebogen von 1999 orientieren soll, damit eine Vergleichbarkeit und eine Einschätzung der durchgeführten Maßnahmen hinsichtlich deren Effektivität erfolgen konnten.

Die Studie wurde im Sommer 2004 durchgeführt. In der Zentralwäscherei beteiligten sich 67,67 %. An der Befragung von 1999 nahmen über 63 % teil.

### Beurteilung der Ergebnisse

#### Zentralwäscherei

Mit der Einführung des Qualitätsmanagements nach der DIN EN ISO 9001 - 2000 gelang es der Zentralwäscherei in allen Bereichen der in den Gesprächszirkeln erarbeiteten Themenfelder Weiterentwicklungen vorzunehmen. Ebenso konnte in der vorliegenden Postevaluationsstudie die erheblichen Verbesserungen (bis zu 75% zu 1999) aus der Sicht der Mitarbeiter bestätigt werden. Wesentliche Veränderungen zu 1999 berichteten die Mitarbeiter zu den Themenfeldern bessere Zusammenarbeit untereinander, Qualifizierung durch Fortbildung der Mitarbeiter, Mitarbeiterbesprechungen, Verantwortungsübernahmen, Arbeitsklima, organisatorische Abläufe und vor allem des Sicherheitskonzeptes. In den Bereichen Lärm und Klima konnte die Wäscherei Fortschritte machen, jedoch können gerade hier noch sinnvolle Maßnahmen der Weiterentwicklung durchgeführt werden.

In der Zentralwäscherei zeigt sich, dass das vom Personalrat und dem Klinikumsvorstand 1999 beschlossene Projekt in der Beurteilung der Mitarbeiter bis heute nachhaltig wirksam ist. Die Investitionsmaßnahme kann somit als Erfolg sowohl für die Gesundheit der Mitarbeiter wie auch für die Klinik und damit die Patienten gewertet werden. Es gilt nun, den hohen Erfüllungsgrad gerade in der heutigen Zeit aufrecht zu erhalten.

### Informationen

Nähere Informationen zu dieser Studie erhalten sie von folgenden Personen:

Gaby Jansen-Mau, Ralph Vögtle, Personalrat

Universitätsklinik Freiburg Hugstetter Straße 55, 79 106 Freiburg Tel.: 07 61 / 2 70-0